

VII.

Ungarn.

Für Trentschin hegte ich stets eine besondere Vorliebe, da ich früher in dem Besizer dieses herrlichen Bades, dem Grafen von Illieszhazi, einen wahren Repräsentanten des Adels in seiner Herrlichkeit kennen gelernt hatte.

Bei dem großen Umfange der Rechte, welche der Adel in Ungarn besitzt, und welche bisher die österreichischen Kaiser umsonst zu schwächen versuchten, ist es kein Wunder, daß der ungarische Adel so reich und mächtig ist. Dort kennt man keine Regulirungsgesetze der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, über welchen Gegenstand Fürst Pückler jetzt der einzige classische Schriftsteller ist.

Er erzählt unter Anderem von einem